Fräulein Steinberg sang eine Arie aus Romeo und Julie von Bellini.

Fräulein Busk sang eine Arie aus der Schöpfung von J. Haydn.

Fräulein Flohlbein sang die Arie der Agathe aus dem Freischütz von M. v. Weber.

Herr von Wilm trug mit den Herren Feldmann, Koning u. Grützmacher eine eigene Composition, ein Streichquartett od. in 4 Sätzen vor.

Herr Bethge spielte den 1sten Satz des Violin-Concerts von Mendelssohn.

Herr Käslin spielte den ersten Satz des 18ten Violin-Concerts von Kreutzer.

Herr Grossheim spielte den ersten Satz des 12ten Violin-Concerts von Rode.

Diese Gesangsnummer ist in einer so hohen Lage eingeschoben, daß keine von Stimme etwas genügen ist.

Mitt mit vorzüglich u. großem Ausdruck. Die Intonation ist u. der Jahr wie sehr.

5) Sonnabend d. 29 Sept. 1855. Nachmittag ½4 Uhr.

Herr Abesser spielte Rondo capriccio v. Mendelssohn in E. m.

Herr Smith spielte „pièce pour le amateurs des airs suédois" von B. Romberg.

Fräulein Eichberg spielte das Vlte-Conc. G m. von Mendelssohn.

Ihre u. bewundt. Vortrag fesselte bis in Entzücken.

Spielt recht fein Ostern Violine u. u. Fortsetzung dieser langen Zeit sehr hoch, namentlich rein u. mit feinem Ton.

Im allgemeinen fehlt vorderhand namentlich die erstere. Leichter Stücke. Im letzten bemerkt einige Unsicherheiten vor. Sie rührt aber durch die Zeiten und Verhältnisse begünstigt.